

Chaos in jeder Hinsicht

Von Kathili

Kapitel 30: Kapitel 30

Stöhnend vor Schmerz öffnete Robin ihre Augen. Der Raum, in dem sie sich befand war dunkel. Lediglich ein schmales Fenster oben an der Decke spendete etwas Licht. Ihr Kopf dröhnte und jede Bewegung schmerzte. Es dauerte einen Moment bis sie realisierte, dass ihre Hände mit etwas zusammengebunden waren. Panikartig versuchte sie sich aufzurichten, den Schmerz dabei unterdrückend. Kettenrasseln erklang, was Robin darauf schließen ließ, dass es Ketten waren, die ihre Hände zusammenhielten. "Hallo!", rief sie verzweifelt. Ihre Stimme hallte durch den Raum. "Hiiiiilfe!", schrie sie nun etwas lauter, in der Hoffnung, von irgendjemandem gehört zu werden. Sie wiederholte ihr Rufen einige Male, doch es passierte nichts. "Warum hört mich denn niemand?", fragte sie flüsternd, während sie verzweifelt seufzte und leise Tränen folgten.

Resigniert ließ sie davon ab, sich befreien zu wollen. Gegen Ketten konnte sie nichts ausrichten und allen Anschein nach auch nichts gegen diejenigen, die ihr das antaten. Noch immer verstand sie nicht, wer ihr so etwas antun könnte und aus welchem Grund...

~~~

"Wir müssen Ruhe bewahren und herausfinden, ob Robin Feinde hat!", versuchte Sanji die stetig wachsende Unruhe in Zorro zu mildern. Dieser jedoch lief nervös im Wohnzimmer hin und her, dabei krampfhaft überlegend, wo Robin stecken könnte. Ace hingegen saß nachdenklich auf dem Sofa. Ob doch mehr hinter der Sache zwischen Robin und Law im Club steckte? Er seufzte unbemerkt auf, so dass nun Zorro und Sanji auf ihn aufmerksam wurden. "Was ist?", wandte sich Sanji fragend an seinen Mitbewohner. Ace schüttelte bedrückt den Kopf und sah zu seinen Freunden auf. "Ich weiß nicht... ich...!". Er machte eine kurze Pause. Er wandte sich nun dem Grünhaarigen zu, der ihn erwartungsvoll musterte. "Ich glaube... Law könnte was damit zu tun haben!", stotterte er, während Zorro blitzartig auf ihn zulief. "Law?!", wiederholte er wütend und angewidert zugleich. "Wieso? Was weißt du?!", fragte er, während er Ace grob an den Schultern fasste. Ace wehrte sich nicht, wusste er selbst, dass er Zorro hätte sagen müssen, was er im Club gesehen hatte. Zorros Wut, vielmehr seine Angst um Robin konnte er nur zu gut verstehen. "Neulich im Club...!", begann er und warf seinem blonden Mitbewohner einen dankenden Blick zu, als dieser Zorro vorsichtig von ihm wegzog. "...da hab ich was gesehen...!", erklärte er weiter, während Zorro ungeduldig den Worten seines Mitbewohners lauschte. "Ich kam vom Klo, als ich Law

und Robin in einer etwas abgelegenen Ecke zusammen sah...!", setzte er seine Erzählung fort, während Zorros Herz bei den Worten seines Kumpels noch schneller zu schlagen begann. Das Robin mit diesem Widerling Kontakt hatte, machte ihm schwer zu schaffen. Nicht schon wieder sollte dieser Dreckskerl es schaffen, in derart ins Unglück zu stürzen. Ace erzählte weiter. "Robin sah etwas verängstigt aus... Als ich auf ihn los bin und fragte, was er da mache, grinste der Penner nur selbstgefällig und meinte, er hätte Robin vor einen Kerl beschützt... Robin hat das bestätigt, aber geglaubt habe ich es nicht...". Er schüttelte leicht den Kopf. Er hätte wissen müssen, dass mehr hinter dieser Aktion steckte. Schnaubend wandte Zorro sich von Ace ab und lief wütend auf und ab, bis er völlig aus dem Nichts heraus mit der Faust gegen die Wand schlug. "Verdammt Ace!", stieß er sauer hervor. "Das hättest du mir erzählen müssen!", warf er dem eh schon niedergeschlagen Schwarzhaarigen vor. Ace nickte. "Ich weiß!", gab dieser kleinlaut von sich. "Das bringt uns aber alles nicht weiter!", mischte sich nun Sanji ein, der Zorros Meinung zwar teilte, sie aber trotzdem keinen Schritt weiter brachte. Doch der Grünhaarige warf Sanji nur einen wissenden Blick zu. "Ich glaube doch!", sagte er noch, bevor er sich seinen auf dem Wohnzimmertisch liegenden Schlüssel schnappte und schnurstracks zur Tür lief, die er hinter sich laut zufallen ließ. Zurück blieben zwei völlig verdutzte Mitbewohner zurück, die keinen Schimmer hatten, was Zorro vor hatte...

~~

"Hallo?", versuchte es Robin erneut. Doch wieder tat sich nichts. Doch wenige Minuten später hörte sie ein lautes Quietschen, dass sie einer großen Schiebetür zuordnete. Zudem hallte es, so dass sie vermutete, dass sie sich in einer großen Halle oder ähnlichem befand. "Hallo? Wer ist da?", rief sie hoffnungsvoll ins Dunkle hinein, jedoch erhielt sie keine Antwort. Robin machte auf sich aufmerksam, indem sie die Ketten, die sich um ihre Handgelenke befanden, rasselte. "Hallo? Ich bin hier! Bitte helfen Sie mir!", rief sie verzweifelt, in der Hoffnung, dass die eingetretene Person ihr zu Hilfe eilte. Doch leider war dem nicht so. Schwere Schritte näherten sich ihr. Einige Meter vor ihr, so kam es Robin vor, verstummt diese. Robin versuchte, die Person zu erkennen, aber die Dunkelheit siegte, so dass ihr die Sicht auf die Person verwehrt blieb. "Bitte hilf mir!", flehte sie im Flüsterton, doch es blieb still...